

**müller Extra**  
Etoile.

**Asbach „Uralt“** alter deutscher Cognac

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis  
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . .	Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr . . . . .	„ 3.—
„ „ einen Monat . . . . .	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr . . . . . 3.60  
Einzeln Nummern der Hauptliste 30 Pfg.  
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtansgabe)  
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 25 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 20 Pfg. Die 3mal gesp. Kellamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 348.

Mittwoch, 13. Dezember 1916.

50. Jahrgang.

## Gesellschaft und Kurleben.

**Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:**  
Oberst Köster (Kassel), Offiz. von Michaelis (Halle), Lt. Poprawski (Metz), Offiz. Freiherr von Schellerer, Lt. Schmidkurz (München), Offiz. Theodoroff mit Gattin (Sofia), Frau Hptm. Wunsch (Niederlösnitz), Obstlt. von Zülow (Eibach), Hptm. Bechtel (Speyer), Lt. Brenner, Offiz. Dausterhausen (Berlin), Offiz. Dief, Obltn. Frey mit Gattin (Göttingen), Lt. Friedenthal, Hptm. Held (Düsseldorf), Hptm. Hetze, Lt. Kirchberg (Neumünster), Lt. Kiokurth, Hptm. Kutzenberg (Mannheim), Lt. Leverkus, Lt. von Loewenfeld (Naumburg), Lt. Pallac, Rittm. Pickenbach, Hptm. Rothe (Berlin), Obltn. Salim (Konstantinopel), Gen.-Lt. Exzellenz Schelle (Berlin), Lt. Schelle, Lt. Schlegeldick (Suhl), Hptm. Schlösser mit Gattin (Stuttgart), General Serno (Montmedy), Hptm. Stübe mit Gattin (Hamburg), Frau Hptm. Völker (Mülhausen).

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Im „Nassauischen Verein für Naturkunde“ hielt Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Emil Pfeiffer einen interessanten Vortrag über die Metamorphose der Pflanzen. Anknüpfend an Goethes 1790 veröffentlichten Versuch, die dabei stattfindenden Vorgänge zu erklären, zeigte der Redner an der Hand vortrefflicher Abbildungen, wie sich aus den anscheinend gleichen Anlagen die verschiedensten Organe der Pflanzen entwickeln, so dass die Vermutung einer Verwandlung nahe liegt. Neben Beispielen dafür, dass eine einfache Blüte dadurch zu einer gefüllten wird, dass sich anstatt der Staubfäden und Staubbeutel Blumenblätter entwickeln, und Beispiele der entgegengesetzten Veränderungen, zeigte er auch in vielen Abbildungen die Verschiedenheiten der Blätter an ein und derselben Pflanze, die schon auf allmähliche Änderung des Organes hinzuweisen scheinen. In würdiger Ergänzung dieses Vortrages zeigte Herr A. Vignier dann eine grosse Reihe ausgewählter Pflanzen aus seinem Herbarium, die solche Übergänge zu anderen Organen in den verschiedensten Stadien veranschaulichten. Bei der Erklärung entspann sich eine lebhaft Besprechung, die insbesondere auch die Frage zur Erörterung brachte, in wie weit die Neigung der Pflanzen zu solchen Veränderungen von den Gärtnern zur Züchtung der schönsten und besten Spielarten benutzt wird. Der nächste wissenschaftliche Abend findet Donnerstag 8 1/2 Uhr im Kasino, Friedrichstrasse, statt. Herr Professor Dr. Wilhelm Fresenius wird über Absorptions-Spektalanalyse sprechen. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

In dem heutigen Mittwochskonzert in der Marktkirche, das von 6 bis 7 Uhr stattfindet, werden Frau Zerlett-Olfenius (Sopran), von hier, und der Kirchenchor der Ring- und Lutherkirche unter Leitung seines Dirigenten Herrn F. Petersen mitwirken. Jeder Besucher ist zur Entnahme eines Programmes zu 10 Pf. verpflichtet. Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Residenztheater. Heute Mittwoch nachmittag und am Samstag nachmittag 1/4 Uhr finden Wiederholungen des Märchenstückes „Frau Holle“ statt. Das

Theater hat das neue Stück „Die Warschauer Zitadelle“ der polnischen Dichterin Gabryela Zapolska als Weihnachtsneuheit erworben. Am nächsten Dienstag, den 19. d. Mts., findet ein Peter Cornelius-Abend statt, an dem Lieder und Gedichte des berühmten Dichter-Komponisten durch Frl. Melitta Heim und Frl. Frieda Cornelius (beide vom Frankfurter Opernhaus) und Käthe Hausa zum Vortrag gebracht werden.

„Hoffmanns Erzählungen“ im Film. Das Thalia-Theater bereitet einen grossen Kunstgenuss seinen Besuchern durch die Aufführung von „Hoffmanns Erzählungen“. Der Film lehnt sich nur teilweise an die beliebte Oper an, gerade das, was in der Oper schwer verständlich ist, tritt in dem Film klar in den Vordergrund. Die Hauptdarsteller sind die besten Kräfte des Deutschen Theaters in Berlin. Die Musik nach den Motiven von Offenbach wird von der verstärkten Künstlerkapelle des Thaliatheaters ausgeführt.

Kriegsabend. Am Sonntag soll noch einmal vor Weihnachten ein Kriegsabend des Volksbildungsvereins im grossen Saale der Turngesellschaft stattfinden. Er beginnt um 8 1/2 Uhr pünktlich. Die vielen Freunde der Kriegsabende werden sich freuen, dass die an diesem Abend gebotene Kunst selbstverständlich weihnachtliches Gepräge haben wird. Das wird so sein bei den Liedern, die die auf den Kriegsabenden so gern gehörte Frau Hanna Bern singen wird und bei den Dichtungen, die Fräulein Grothus darbringen wird. Und am Schluss des Abends werden Richtersche Bilder zur Weihnacht in einer grossen Anzahl von Lichtbildern gezeigt werden. Es empfiehlt sich daher dringend für diesen reichbesetzten Abend sich rechtzeitig mit Eintrittskarten (zu 20 Pfg.) im Vorverkauf zu versehen.

Stadttheater Mainz. Auf das Gastspiel des Kammersängers Leo Slezak, das in der nächsten Woche stattfindet, sei jetzt schon hingewiesen. Der Künstler wird am Montag, den 18. Dezember, den „Eleazar“ in der Oper „Die Jüdin“ und am Donnerstag, den 21. Dezember den „Tannhäuser“ singen. In dieser Woche finden Aufführungen der Opern „Die verkaufte Braut“, „Des Tribunals Gebot“ und „Traviata“ statt, während das Schauspiel eine Wiederholung von „Hamlet“ bringt.

Die Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime hat in letzter Zeit aus Hessen-Nassau u. a. folgende Stiftungen erhalten: Brauerei Binding, A.-G., Frankfurt a. M., M. 5000.—, Josef Rosenau jr., Frankfurt a. M., M. 1000.—. Mit den Stiftungen sind erhebliche Vorteile für die Angestellten der Stifterfirmen verknüpft.

Weihnachtsgruss der Heimat an die Front. Neben dem Glückwunsch des Kaisers werden der Vaterländische Frauenverein und die ihm angeschlossenen Landesvereine in den nächsten Tagen eine Weihnachts-Feldpostkarte zum Verkauf bringen. Die mit einem weihnachtlichen Bildschmuck ausgestattete Karte soll als einmütige Kundgebung der Heimat den Dank an unsere tapfern Feldgrauen zum Ausdruck bringen. Die Karte trägt die handschriftlich wiedergegebene Widmung der Kaiserin: „Meine innigsten Wünsche und Gebete begleiten diesen Gruss aus der Heimat an die tapfern Helden im Felde.“ Der Erlös ist für die Hinterbliebenen der im Felde Gefallenen bestimmt.

Weihnachtsbitte. Zum dritten Male stehen wir sorgenvoll vor dem lieben Weihnachtsfeste. In wenigen

Wochen werden hundertundfünfzig arme Kinder unter dem Weihnachtsbaume mit sehnsüchtigen Blicken nach den Gaben schauen, die wir ihnen mit Hilfe so vieler mildtätigen Freunde unserer Anstalt sonst auf den Weihnachtstisch legen konnten. In den beiden vergangenen Kriegsjahren haben wir es uns mit Rücksicht auf die so vielfach anderweitig in Anspruch genommene Gebefreudigkeit unserer wohlhabenden Mitbürger versagt, in den Blättern die gewohnte Weihnachtsbitte auszusprechen, und durften erfahren, dass wir von unseren Freunden doch nicht vergessen wurden. So schweren Herzens wie in diesem Jahre sahen wir noch nie dem kommenden Feste entgegen. Seit zwei Jahren müssen wir einen ganz erheblichen Teil unseres Stiftungskapitals opfern; Zinsen und Pflegegelder reichen längst nicht mehr aus, die gewaltig gestiegenen Ausgaben für die Ernährung und Bekleidung unserer Pfleglinge zu decken; noch weitere Mittel für die Weihnachtsbescherung flüssig zu machen, kommt uns sehr hart an. Viele unserer Pflegebefohlenen haben den Vater oder Brüder draussen im Felde, einige müssen um den Vater trauern, der vermisst oder gefallen ist. Deshalb bitten wir herzlich darum: Helft uns wie bisher mit Gaben aller Art, auch den kleinsten, unsern Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Auf so viele gewohnte kleine Freuden haben sie bisher gerne verzichtet, der Not der Zeit sich fügend. Möge das Weihnachtsfest ihnen zeigen, dass warme Herzen ihrer auch in den Nöten des Krieges nicht vergessen.

Kriegspflanzenverkauf (Webergasse 14). Die unerwartete Beschlagnahme der Rohstoffe hatte wiederum eine ganz unverschuldete Pause im Verkauf der Kriegspflanzen herbeigeführt. Eine kleine Sendung ist nun wieder eingetroffen, wodurch wenigstens einige der vielen Nachfragen nach einer Kriegspflanze als Weihnachtsgeschenk befriedigt werden können. Der Vorrat ist jedoch nicht gross, darum raten wir, nicht mit dem Einkauf zu zögern.

wc. Liebestätigkeit der Abteilung 3 des Kreiskomitees vom Roten Kreuz. Der Krieg schlägt entsetzliche Wunden, er ruft aber auch Kräfte zu deren Heilung wach. Und da sind wir in der erfreulichen Lage, auf Grund des letzten Monatsberichtes der Abteilung des Kreiskomitees vom Roten Kreuz hier einmal zahlenmäßig den Beweis für die intensive Arbeit nach dieser Richtung in unserem Regierungsbezirk führen zu können. Allerdings ist die Abteilung nur eine der Abteilungen, welche sich dieser Aufgabe widmen, sie aber dürfte insofern am wahrsten den Geist der Liebestätigkeit des Bezirkes widerspiegeln, als ihre Tätigkeit eine durchaus freie, an keinerlei Schablone gebundene ist. Der Abteilung stehen für ihre Arbeit, ausser den ihr aus dem Lande zufließenden Gaben monatlich 30 000 M. zur Verfügung. Daraus stellt sie her und repariert Gebrauchsgegenstände jeder Art, welche teils den Ersatz-Truppenteilen direkt, teils Lazaretten, teils einzelnen Personen zufließen. Im Monat November wurden so in den Zuschneidestuben der Abteilung präpariert 666 Hemden, 683 Unterhosen, 29 Paar Fausthandschuhe, 78 Paar Pelzpulswärmer, 10 Pelzwesten, 44 Taschentücher, 12 Lazaretttücher und 187 Handtücher. In den Nähstuben im Königl. Schloss wurden hergestellt 14 Hemden, 18 Unterhosen, 200 Nähsäckchen, 187 Hand-

**S. GUTTMANN**  
DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Wiesbaden Langgasse 3

### Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Tochter Zion, freue dich“.
2. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Joh. Strauss
3. Ein Vöglein sang im Lindenbaum,  
Paraphrase . . . . . Eberle
4. Potpourri aus der Operette  
„Mamsell Angot“ . . . . . Lecocq
5. Siciliano . . . . . Jessel
6. Exzelsior, Galopp . . . . . Popy

### Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 630 Abonnements-Konzert  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Hoch Habsburg, Marsch . . . . . Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Der Gott  
und die Bajadere“ . . . . . D. F. Auber
3. Ein Abend in Toledo . . . . . M. Schmeling
4. Himmelsfunken, Walzer . . . . . E. Waldteufel
5. Morgenlied . . . . . F. Schubert

6. Ouverture zur Oper „Die Puppe  
von Nürnberg“ . . . . . A. Adam
7. Potpourri aus „Der Obersteiger“ . . . . . C. Zeller
8. Unter dem Halbmond, Marsch . . . . . R. Eilenberg

### Abend - Konzert.

8 Uhr. 631. Abonnements-Konzert

#### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Anacreon“ . . . . . L. Cherubini
2. Fantasie aus der Oper „Fidelio“ . . . . . L. v. Beethoven
3. Träumerei . . . . . R. Schumann
4. Rondo capriccioso op. 14 . . . . . F. Mendelssohn
5. II. norwegische Rhapsodie . . . . . J. Svendsen
6. Perpetuum mobile . . . . . Fr. Ries
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ . . . . . G. Bizet

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

### Deutsche Märchen, Lieder und Schwänke.

Ein Vorweihnachtsabend in Wort und Weise, Ton und Bild für Alt und Jung.

Herr Schriftsteller und Dramaturg Wilhelm Globes, Dresden.

#### Vortragsfolge.

1. Es war einmal . . . . . Musik von Paul Lincke

2. Knecht Rupprecht . . . . . Dichtung von Theodor Storm
3. Der grüne Zweig . . . . . Dichtung von Rudolf Preiser
4. Der gute Menschenfeind und das glückliche Kind  
Dichtung von Fritz Manthner
5. Vom lustigen Flötenspieler, der das Gruseln nicht kannte.  
ein altes Märchen, neu erzählt von Wilhelm Globes
6. Vom tapferen Schneiderlein, das Sieben auf einen Streich  
erschlug . . . . . Märchen von den Brüdern Grimm
7. Vom gestiefelten Kater und seinen Abenteuern  
Märchen von Ludwig Bechstein
8. Die Legende vom Tannenbaum  
Dichtung von Max Möller

#### — Pause. —

9. Jugendland — Glücksland  
Musik: Volks- und Kinderlieder
  10. Hans Huckebein, der Unglücksrabe, ein Schwank  
von Wilhelm Busch
  11. Lieb' Vaterland magst ruhig sein! eine Kriegsfahrt  
von Arpad Schmidhammer
  12. Weihnacht im Feld! Dichtung von Josef von Lauff
  13. Weihnachtslied für Kinder, Dichtung von Rudolf Preiser
  14. Still- Nacht, heilige Nacht, Musik von Franz Gruber.
- Die Lichtbilder sind nach Schöpfungen von Professor Hermann Kaulbach, Prof. Ernst Liebermann, Wilhelm Busch, Arpad Schmidhammer, Fritz Reiss, Meta Voigt u. a. Künstlern hergestellt.  
Eintrittspreis: 1 Mk., für Kinder 50 Pfg.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.  
Es wird gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Im Weihnachts-Verkauf  
bezugscheinfreie Waren  
in allen Abteilungen.

# J. Hertz

Langgasse 20

Damen - Konfektion  
Seidenwaren  
Moderne Kleiderstoffe.

tücher, 29 Paar Fausthandschuhe, 78 Paar Pulswärmer, 10 Stück Pelzwesten, 44 Taschentücher und 12 Lazaretttücher, bei Arbeiterinnen in der Stadt 38 Hemden, 1268 Unterhosen, 576 Paar Socken usw., in den Nähstuben der Heimarbeiterinnen 41 Paar Unterhosen und 13 Socken (angestrickt). Der Ausbesserung beschädigter Wäsche und Kleidungsstücke lagen die Flickstube für Lazarettwäsche sowie eine Flickstube ob, in welchen ausschliesslich die der Abteilung überlassenen Wäsche- und Kleidungsstücke ausgebessert werden. Erstere bearbeitete 431 Hemden, 284 Unterhosen, 50 Krankjacken und 775 Paar Socken, letztere 155 Hemden, 37 Jacken, 44 wollene Unterhosen und 28 andere wollene Wäschesachen.

### Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat dem Generalfeldmarschall v. Beneckendorff und v. Hindenburg das Grosskreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Der König von Bayern erhielt den Orden Pour le mérite.

In Dresden ist General der Infanterie Alexander Graf Vitzthum von Eckstaedt, früher Kommandeur des 19. Armeekorps, 70 Jahre alt, gestorben.

Der neue „Gotha“. Zum dritten Male während des Krieges sind soeben die neuen „Gothaer“ erschienen, an Zahl und Umfang ihren Vorgängern gleich. Das Erscheinen des neuen Hofkalenders wird jetzt von allen denen, die über die Fürstenthümer und die Hof- und Staatsbehörden etwas wissen müssen, besonders begrüsst werden, da er, nachdem fast alle deutschen Staaten infolge des Krieges das Erscheinen ihrer Hof- und Staatshandbücher eingestellt haben, der einzige Ratgeber in diesen Dingen geworden ist. Alle vier Taschenbücher haben auch in ihrem diesjährigen Jahrgang eine Ehrentafel der im Kriege Gefallenen; es sind jetzt 238 Grafen, 567 Freiherrn, 741 Uradelige und 724 Briefadelige, also zusammen 2270 Adelige, die ihr Leben fürs Vaterland hingegeben haben.

### Reise und Verkehr.

Der Fremdenverkehr in Frankreich. Die wirtschaftlichen Nachteile, die sich für Frankreich aus dem Stillstand des Fremdenverkehrs während des Krieges ergeben, machen sich immer schwerer fühlbar. Zur Belebung dieses Verkehrs hat der Minister für öffentliche Arbeiten, dem diese Angelegenheit in erster Linie untersteht, eine grosse Kommission ernannt, die aus nicht weniger als 66 Mitgliedern besteht und in die hohe Beamte, die Vorsitzenden der Touristenvereine, Alpenklubs, Automobilgesellschaften, Fremdenverkehrsvereine, Hoteliersverbände, Eisenbahnen und Schifffahrtsgesellschaften, Handelskammern sowie Mitglieder der Presse und Künstler berufen wurden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden-Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

### Künstler-Konzerte.

**SCHNEIDER'S**  
KUNST-AUSSTELLUNG  
FRANKFURT A.M.  
ROSSMARKT 23. AM GUTENBERGDKMAL.

Gemälde höchsten Ranges  
wie  
*Hans Thoma*  
auserlesene Werke verschiedener Jahre  
sowie  
des Meisters neuestes Bild.  
Böcklin — Israels — Liebermann  
Spitzweg — Trübner — Zügel u. a.  
Bismarckbildnis (Friedrichstraße 1888)  
F. Lenbach.

Werke junger zukunftsreicher Künstler.  
Moderne Graphik. — Seltene Bochie-Radierungen.

### Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isiaub. Fernruf Nr. 268  
Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Mittwoch, den 13. Dezember 1916.

38. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 38.

Gerades Abonnement.

Abends 7 Uhr.

„Hamlet“

Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 22 Bildern

von William Shakespeare.

In neuer Textbearbeitung von

Dr. Ludwig Berger, unter freier

Benutzung der Gundoltschen Ausgabe.

Mit 6 musikalischen Zwischenspielen

von Johannes Brahms.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr

Ende gegen 11 Uhr.

Kleine Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

### Vorläufige Anzeige.

Gastspiel des Kammerängers

Herrn Leo Slezak

Montag, den 19. Dezember 1916.

Abends 7 Uhr.

Ausser Abonnement.

### Die Jüdin.

Grosse Oper mit Ballett in 5 Akten

von Scribe. Musik von

Jacques Fromental Halévy.

Eleazar: Leo Slezak.

Donnerstag, den 21. Dezember 1916.

Abends 7 Uhr.

Ausser Abonnement.

### Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Tannhäuser: Leo Slezak.

Preise der Plätze: Fremdenloge

Mk. 6.—, Balkon Mk. 4.50, Logen

Mk. 4.50, 1. Sperrsitz Mk. 4.50,

2. Sperrsitz Mk. 4.—, 1. Parterre

Mk. 3.—, 2. Parterre Mk. 2.50,

3. Parterre Mk. 2.—, 2. Rang 1. Reihe

Mk. 3.—, 2. Rang 2. Reihe Mk. 2.50,

2. Rang 3. Reihe Mk. 2.—, 3. Rang

1.—3. Reihe Mk. 1.50, 3. Rang übr.

Pl. Mk. 1.20, 1. Galerie Mk. 1.—,

2. Galerie 0.50.

Der Vorverkauf beginnt am Frei-

tag, den 15. Dezember, vormittags

11 Uhr.

### Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Vom 13.—15. Dezember:

Neuester Kriegswochenbericht.

(Eko erste Woche.)

Erstaufführung

des glänzenden Schwanks in 3 Akten:

„Anna, die „Perle“!

In der Hauptrolle die unübertreffliche

Anna Müller-Lincke.

Die schöne Anita.

Packendes Sitten-Schauspiel in 3 Akten.

In den Hauptrollen Erna Morena,

Dorrit Weixler

(gest. 4. Dezember 1916)

sowie das ehemalige Mitglied des

hiesigen Residenztheaters Paul Otto.

Wasserburg am Inn.

Wundervolle neue Naturaufnahmen.

Der Naturmensch:

Nustaph Gagel.

Eine köstliche Parodie in 1 Akt.

Fremdenheim

Villa Römertor

Schützenhofstrasse 7.

Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-

Bad. 760

Zimmer mit und ohne Verpflegung.

### Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Vom 13. bis einschl. 15. Dezember:

Alleinaufführung!

Hoffmanns Erzählungen.

Des Dichters Liebeslied.

In 1 Vorspiel und 3 Akten

von Fritz Friedmann-Friedrich.

Regie: Richard Oswald.

Musik nach den Motiven von

Jacques Offenbach, ausgeführt von

der verstärkten Künstler-Kapelle

des Thalia-Theaters.

Gutes Beiprogramm.

Neueste Kriegsbilder.

### Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele

12.—15. Dezember.

Allein-Aufführung

Paul Wegner

in

dem geheimnisvoll, phantastischen

Schauspiel

Im Hause des Joghil.

5 Akte! 5 Akte!

Unerröcht spannende Handlung!

Märchenhaft schöne Ausstattung!

Wunderbare Lichteffekte!

Vorzügliches Beiprogramm.

911

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 13. Dezember 1916.

284. Vorstellung.

15. Vorstellung Abonnement B.

Das Glückchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten.

Nach dem Französischen des Lockroy

und Cormon. Deutsche Bearbeitung

von G. Ernst.

Musik von Aimé Maillart.

Anfang 7 Uhr.

### Residenz-Theater

Mittwoch, den 13. Dezember 1916.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Zum 12. Male:

Logierbesuch.

Schwank in 3 Aufzügen von

Fritz Friedmann-Friedrich.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nr. 3  
Alteckun  
Arendt,  
Arnheim,  
Aronsohn,  
Asbeck,  
Auffarth,  
Boatz, Hr.  
Bacher, H.  
Banass, H.  
Bauchtag,  
Baur, Hr.  
Bayer, F.  
Beck, Hr.  
Becker, H.  
Bendel, H.  
Bery, Hr.  
Freifrau v.  
Bienwald,  
Bitter, Hr.  
Blau, Hr.  
Bleichert,  
Blume, Fr.  
Bolder, Hr.  
Bollem, Hr.  
Brannschel  
Brenner, F.  
Brix, Hr.  
v. Brockhu  
Brucklache  
Bunheimer,  
Busenitz, F.  
Busse, Hr.  
Butts, Fr.  
Callen, Fr.  
Carl, Hr. F.  
Cris, Hr. F.  
Cummlein,  
Dalper, Hr.  
Dan, Hr. K.  
Degoumois,  
Demker, H.  
Denighoff,  
Dieckmann,  
Diereks, Hr.  
Dirkens, Fr.  
Dittorf, H.  
Doebbelin,  
Drielfberg,  
Drosperit, F.  
Emanuel, Fr.  
Endrissat, F.  
Enzinger, H.  
Epstein-Sil.  
Esch, Hr. F.  
Esser, Hr. F.  
Fussbender,  
Feistmann,  
Flink, Hr. F.  
Floh, Fr.  
Friedenthal,  
Fritz, Hr. F.  
Fuchs, Hr. F.  
Fürst, Fr. M.  
Fürstchen, F.  
Fuhrmann, F.  
Gastel, Hr.  
Gaukel, Hr.  
Gerber, Hr.  
Giesecke, Hr.  
Göhler, Hr.  
Görtz, Hr.  
Graumann, F.  
Grünwald, F.  
Günther, Hr.  
Gugel, Hr. F.  
Halberts, Hr.  
Haefer, Hr.  
Haelke, Fr.  
Hammer, Hr. F.  
Hasse, Fr. F.  
Hatzfeld, Fr.  
Frau Hockme  
Fräul. Peine.  
Dr. Arnold.  
Pechmann u.  
Frau Rittergu  
Rittergutsbes.  
v. Schmidt ge  
Fein. Sanität  
Kriegsgerichts  
Frau A. Alber

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. Dezember 1916.

Altertum, Hr. m. Fr., Berlin Pension Columbia  
 Arendt, Hr., Darmstadt Rheinischer Hof  
 Arnshein, Hr. m. Fr., Remscheid Hotel Epple  
 Arosohn, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, Bad Ems Villa Monbijou  
 Asbeck, Fr., Hambern Quisisana  
 Auffarth, Fr., Ludwigslust Evang. Hospiz  
 Baatz, Hr. Oberleutn., Kreuznach Quisisana  
 Bacher, Hr., Kaiserhof  
 Banass, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof  
 Bauchhage, Hr., Zum Falken  
 Baur, Hr. Dr. med., Stabsarzt m. Fr., Bad Ems Alleeaal  
 Bayer, Fr., Godesberg Wiesbadener Hof  
 Beck, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof  
 Becker, Hr. Lehrer, Wied Zur guten Quelle  
 Bendel, Hr. Kfm., Frankfurt Metropole u. Monopol  
 Bery, Hr., Alleeaal  
 Freifrau v. Beust, Quisisana  
 Brienwald, Fr. m. Tochter, Schlangenbad Evang. Hospiz  
 Ritter, Hr. Stud. med., Sigmaringen Hotel Epple  
 Klau, Hr., Hotel Berg  
 Bleochert, Hr. Fabrikbes., Leipzig Quisisana  
 Blume, Fr., Zölln Wilhelma  
 Bolder, Hr. Zfm., Köln Grüner Wald  
 Bollem, Hr., Köln Zum neuen Adler  
 Brannscheider, Hr. Kfm., Grüner Wald  
 Brenner, Fr., Barmen Quisisana  
 Brix, Hr. Geh. Reg.-Rat, Charlottenburg Hausahotel  
 v. Brockhusen, Hr. Major, Quisisana  
 Brucklacher, Hr., Heidhausen Hotel Central  
 Bunheimer, Fr., Karlsruhe Alleeaal  
 Busenitz, Hr. Oberreg.-Rat, Aachen Sanatorium Dr. Schütz  
 Busse, Hr., Dresden Pens. Primavera  
 Buths, Fr., Göttingen Weisse Lilien  
 Callaen, Fr. Dir., Düsseldorf Palasthotel  
 Carl, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt Karlsruhof  
 Cris, Hr. m. Fr., Metropole u. Monopol  
 Cummlein, Hr., Mannheim Wiesbadener Hof  
 Dalper, Hr. Fabr., Düsseldorf Hausahotel  
 Dan, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Grüner Wald  
 Degoumois, Fr., Neßstr. 38  
 Demker, Hr. Dr. jur., Berlin Schwarzer Bock  
 Denighoff, Hr. Brauereibes., Hagen Gasthof Krug  
 Dieckmann, Hr. Oberstleutnant, Hagenau Hotel Royal  
 Diercks, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald  
 Dirkens, Fr., Düsseldorf Hotel Epple  
 Dittorf, Hr. Fabr., Porz Wiesbadener Hof  
 Doebbelin, Fr. Generaloberarzt, Hannover Villa Helene  
 Driehberg, Fr., Frankfurt Sendig Edenhotel  
 Drosperlt, Fr., Köln Quisisana

Heinze, Hr. Hauptm. m. Fr., Metropole u. Monopol  
 Zur guten Quelle  
 Hektor, Hr. m. Fr., Ensdorf Wilhelma  
 Helmenstein, 2 Damen, M.-Gladbach Hotel Spiegel  
 Helryphowski, Hr. Landrichter Zum Posthorn  
 Henkel, Hr., Frankfurt Villa Hertha  
 Herbert, Hr. Hauptm., Nonnenhof  
 Hermann, Fr., Offenbach Metropole u. Monopol  
 Herz, Hr. Kommerzienrat, Berlin Metropole u. Monopol  
 Herz, Th., Hr., Berlin Bayerischer Hof  
 Herzog, Hr., Mainz Kaiserhof  
 Hirsch, Hr. Fabr. m. Fr., Weinheim Taunushotel  
 Hoffmann, Hr. Kfm., Düsseldorf Hotel Berg  
 Holzmann, Hr. Hauptmann, Hamburg Hotel Vogel  
 Hunold, Hr., Königstein Zum Falken  
 Jaschke, Hr., Mainz Rheinhotel  
 Junge, 2 Hrn., Klingenberg Goldener Brunnen  
 Keller, Fr., Langweiler  
 Kellermann, Fr. Lehrerin, Düsseldorf  
 Klaus, Hr. Dr., Sanitätsrat, m. Fr., Hahnenklees  
 Kleinfeld, Hr., Hahnenklees  
 Klein, Fr. m. 2 Kindern, Worms Europäischer Hof  
 Kleinschmidt, Hr., Bayerischer Hof  
 Knapp, Hr. Dir. m. Fr., Berlin Zur Sonne  
 Koch, Hr. Rechnungsrat, Elberfeld Reichspost  
 Koch, Hr. Kfm., Frankfurt Evang. Hospiz  
 König, Hr., Krefeld Einhorn  
 Körffer, Hr. Leutnant, Koblenz Hausahotel  
 Kopecky, Hr. Hauptm., Hamburg Rose  
 Korff, Fr. Rent., Bremen Europäischer Hof  
 Krog, Hr., L.-Schwalbach Hotel Oranien  
 Kross, Hr. Hauptm., Rheydt Hotel Central  
 Krüger, Fr., Köln Fremdenh. Frank  
 Kühlwein, Hr. Leutnant, Mörchingen Residenzhotel

### Einküchenhaus

**Haus Dambachtal** Neuberg 4  
 Neuzettlichste und preisw. Pension am Platze für Dauer-  
 mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an  
 Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.  
 Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser  
 parkartiger Garten in Waldnähe. — Helm auch  
 für Offiziers-Familien.

Sacher, Hr. Hotelier m. Fr., Wien Goldener Brunnen  
 Salinger, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald  
 Salomon, Hr. m. Fam., Mainz Haus Dambachtal  
 Sartori, Hr. Kfm., Iserlohn Gasthof Krug  
 Schaatz, Hr. Kfm., Hannover Metropole u. Monopol  
 Schallenberg, Hr., Lengsdorf Zur Sonne  
 Schippert, Hr. m. Fr., Frankfurt Zur guten Quelle  
 Schmidt, Hr. Fabr., Hagen Gasthof Krug  
 Schmidt, Hr., Köln Schwarzer Bock  
 Schmied, Hr., Gr.-Gerau Hausahotel  
 Schmitz, Hr., Münster Evang. Hospiz  
 Schneider, Hr., Schützbad Grüner Wald  
 Schneider, Hr., Pforzheim Haus Dambachtal  
 Schönher, Fr., Frankfurt Metropole u. Monopol  
 Schreiber, Hr. Dar., Hohenlimburg Europäischer Hof  
 Schulz-Pagenstecher, Fr. Major, Haus Dambachtal  
 Schwab, Hr. Kfm., Hotel Berg  
 Schwehr, Fr., Freiburg Evang. Hospiz  
 Seel, Hr. Kfm. m. Fr., Hahnstetten Karlsruhof  
 Seel, Hr. Lehrer, Erbach Karlsruhof  
 Seelig, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof  
 Sehn, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Metropole u. Monopol  
 Seibert, Hr. Leutnant, Darmstadt Zum neuen Adler  
 Seibold, Hr., Darmstadt Zur Sonne  
 Selz, Hr., München Nassauer Hof  
 Simons, Hr. Fabrikant, Neumünster Nassauer Hof  
 Spithaler, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof  
 Spithaler, Hr. Dir., Taunushotel  
 Stallmann, Hr. Dr. jur., Würzburg Grüner Wald  
 Steinbacher, Hr. Kfm., Berlin Zur Stadt Biebrich  
 Steap, Fr., Hotel Berg  
 Stetter, Fr. Dr. m. Tochter, Geisenheim Villa Monbijou  
 Stier, Hr., Weitendorf Zum Falken  
 Stille, Hr. m. Fr., L.-Schwalbach Bellevue  
 Streit, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof  
 Sussmann, Hr. Kfm., Berlin Palasthotel  
 Thurn, Fr., Arzheim Sendig Edenhotel  
 Tiedemann, Hr. Fabrikbes., Dr. jur., Dresden Quisisana  
 Tjarks, Fr., Hannover Hotel Nizza  
 Tzvetanoff, Hr. Oberst m. Fr., Sofia Nassauer Hof  
 Ulbrich, Hr., Dresden Zum Erbprinzen  
 Ulbrich, Hr. Fabr., Bingen Wiesbadener Hof  
 Urbach, Fr., Wollersleben Webergasse 29  
 Vogel, Hr. Fabr., Karlsruhe Alleeaal  
 Vollrath, Hr. Oberstleutnant, Europäischer Hof  
 Voss, Hr. Major, Taunushotel  
 Wagner, Hr. Geheimrat, Hotel Berg  
 v. Waldthausen, Fr. Rent., Essen Hotel Oranien  
 v. Waldthausen, L., Fr. Rent., Essen Hotel Oranien  
 Weissmann, Fr. Dr., Berlin Kaiserhof  
 Weyl, Hr. Rent. m. Fr., M.-Gladbach Rose  
 Weyers, Fr., Hausahotel  
 Wieners, Hr. Kfm., Wilmersdorf Nassauer Hof  
 Witting, Hr. Kfm. m. Begl., Frankfurt Bellevue  
 Womiger, Hr. Leutn., Strassburg Hotel Berg  
 Woskamp, Hr. Kfm., Neukölln Europäischer Hof  
 Zimmer, Hr. Oberst r. Fr., Danzig Metropole u. Monopol  
 Zimmer, Fr. Pfarrer, Danzig Metropole u. Monopol

## Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Emanuel, Fr., Palast-Hotel  
 Endrissat, Fr., Aachen Evang. Hospiz  
 Enzinger, Hr. Dir. m. Fr., Worms Alleeaal  
 Epstein-Silz, Fr., Berlin Palasthotel  
 Esch, Hr. Ing., Frankfurt Residenzhotel  
 Esser, Hr. Dir., Köln Hotel Meier  
 Fassbender, Fr., Bonn Wiesbadener Hof  
 Feistmann, Hr. Fabr., Offenbach Sendig Edenhotel  
 Fink, Hr. Fabr., Hansahotel  
 Flohr, Fr., Ersingen Minerva  
 Friedenthal, Fr., Berlin Kaiserhof  
 Fritz, Hr., Neuhaus Grüner Wald  
 Fuchs, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof  
 Fürst, Fr., Metz Grüner Wald  
 Fürstchen, Hr., Zur Sonne  
 Fuhrmann, Fr., Ingenheim Evang. Hospiz  
 Gastel, Hr., Karlsruhe Kaiserbad  
 Gauckel, Hr., Karlsruhe Nonnenhof  
 Gerber, Hr. Fabr., Krefeld Quisisana  
 Giesecke, Hr. Kfm., Berlin Gasthof Krug  
 Göhler, Hr., Karlsruhe Goldener Brunnen  
 Götz, Hr., Mainz Rheinischer Hof  
 Graumann, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg Hotel Central  
 Grünwald, Hr. Kfm. m. Begl., Hannover Hessischer Hof  
 Günther, Hr. Kfm., Dortmund Kuranst. Dr. Honigmann  
 Gugel, Hr., Aachen Zum Falken  
 Halberts, Hr., Köln Wiesbadener Hof  
 Haefler, Hr. Leut., Darmstadt Vier Jahreszeiten  
 Haelke, Fr., Berlin Grüner Wald  
 Hamer, Hr. Kfm., Kapellenstr. 10  
 Hasse, Fr., Würsdorf Friedrichstr. 9  
 Hatzfeld, Fr. Rent., Weilmünster Goldener Brunnen

Kuhlmann, Hr. Hauptmann, Schlebusch Metropole u. Monopol  
 Lang, Hr., Mannheim Europäischer Hof  
 Lange, Fr., Berlin Nonnenhof  
 Leiser, Hr., Berlin Grüner Wald  
 Lenze, Hr. Dir., Mülheim Nassauer Hof  
 Leonhardt, M., Marienberg Hotel Oranien  
 Leonhardt, Fr. Dr. m. Kind, Cuxhaven Augeneilanstalt  
 Lepper, Hr. Ing. m. Fr., Honnef Taunusstr. 41  
 Leuthaus, Hr., Frankfurt Hansa-Hotel  
 Lieber, Hr. Rektor, Gelsenkirchen Gasthof Krug  
 Liebmann, Fr., München Hotel Bender  
 Limbourg, Hr. m. Fr., Rittergut Müddersheim Hotel Berg  
 Linz, Hr. Fabr., Mannheim Metropole u. Monopol  
 Litterscheid, Fr., Grosskönigsdorf Hotel Spiegel  
 Lober, Fr., Brieg Schwarzer Bock  
 Lorenz, Hr. Dir. m. Fr., Duisburg Astoriahotel  
 Lüttrop, Hr., Kaiserbad  
 Maas, Fr. m. Tochter, Hanau Vier Jahreszeiten  
 Miltze, Hr. Hauptm. m. Tochter, Bingen Alleeaal  
 Mandl, Hr. Kfm., Charlottenburg Zum Falken  
 Mann, Hr. Leutn., Saarlouis Schwarzer Bock  
 Marx, Hr. Kfm., Bochum Goldenes Kreuz  
 Matere, Fr., Brieg Taunusstr. 22  
 Matthias, Hr. Kfm., Hamburg Schwarzer Bock  
 Meisinger, Fr., Buchschlag Europäischer Hof  
 Molzen, Hr. Leutnant, Flensburg Kaiserbad  
 v. Müller, Fr., Major, Wiesbadener Hof  
 Neide, Fr. Rent., Breslau Reichspost  
 Niederstein, Hr., Bonn Continental  
 Nonweiler, Hr., Frankfurt Rösslerstr. 12  
 Noppel, Hr. Leut., Frankfurt Hotel Spiegel  
 Otto, Hr. Dr. jur., Daubenspeck Zur Sonne  
 v. Pallandt, Fr., Hamburg Hotel Berg  
 Pfaff, Fr. Oberstleutn., Hotel Berg  
 Piepenburg, Hr. Kfm., Mörs Zur Sonne  
 Pitsch, Hr., Neubabalsberg Hotel Berg  
 Rauch, Hr., Mainz Hotel Berg  
 Rauner, Hr. Kfm., Wesel Wilhelma  
 Reichard, Fr., Magdeburg Wiesbadener Hof  
 Reichel, Hr. Kfm., Wiesloch Schwarzer Bock  
 Renzelberg, Hr. Ing., Nürnberg Karlsruhof  
 Ribbert, Hr. Bergwerksbes. m. Fr., Köln Karlsruhof  
 Richter, Hr. m. Sohn, Grüsselbach Hotel Berg  
 Riegel, Hr., Hotel Berg  
 Ritzau, Fr., Wilhelma  
 Röder, Fr. m. Kind, Kreuznach Webergasse 29  
 Roesler, Hr. Kfm., Köln Augeneilanstalt  
 Rohlein, Fr. m. Tochter, Marburg Gasthof Krug  
 Rohrbach, Hr. Dir., Bremen Wiesbadener Hof  
 Romberg, Hr. Geh. Reg.-Rat, Köln Kaiserhof  
 Rosenberg, Hr. Kfm., Schupbach Hotel Adler Badhaus  
 Rothschild, Hr. Kfm., Cannstatt Karlsruhof  
 Ruedenberg, Hr. Kfm., Olpe Wiesbadener Hof  
 Metropole u. Monopol

## Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 9. Dezember . . .	63 117	37 828	100 945
Am 11. Dezember . . .	214	46	260
<b>Zusammen . . .</b>	<b>63 331</b>	<b>37 874</b>	<b>101 205</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Kurtaxbüro.

## HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 9. Dezember 1916.

Frau Hockmeyer, Freifrau v. Lupin, Herr Suermondt u. Frau, Frau Fritz, Leut. Wolff-Malm, Frau Komm.-Rat Reichardt, Frau Dr. Peine, Fr. Stackmann u. Begl. Rittergutsbes. Walter, Fräul. Peine, Dr. Bruns, Frau v. Weigel u. Begl. Hauptm. Kaehl, Herr Taunay, Frau Major Hoffmann, Prof. Reissert u. Fam., Herr Ney m. Frau u. Fr. Meyer, Frau Dr. Arnold, Frau Propp-Hauth, Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinderfräulein, Herr Silbermann, Frau u. Fr. Lange, Exzell. Generalleut. Franke u. Frau, Fabrikbes. Giess, Oberst Pechmann u. Frau, Herr Lauf u. Frau, Hauptm. v. Pfannenbergl, Hauptm. Bauer u. Frau, Herr Eisler u. Tochter, Fr. Schmabl, Leut. Hüdepohl, Konsul Jacob, Frau Oberleut. Smiths, Frau Rittergutsbes. Hoepfner, Frau Rittergutsbes. Steifensand, Hauptm. Wirth, Rittm. Thomas, Herr Daniels, Oberleut. Zahn u. Bed., Frau Mayer v. Maybach, Leut. Buschmann, Frau Rittergutsbes. Kiepert, Oberstleut. Schmalian, Rittm. u. Rittergutsbes. Kiepert m. Sohn u. Kinderfräulein, Rittm. Reiser m. Frau u. Tochter, Frau v. Zitzewitz geb. v. Gottberg, Frau v. Schmidt geb. v. Kutschenbach, Rittm. v. Schellha u. Frau, Frau Kohl, Fr. Nebert, Reg.-Assessor Dr. Poetsch, Fabrikbes. Bieger, Major Eberhard, Fabrikbes. Rosenstein, Hauptm. Fein, Sanitätsrat Dr. Zacher, Frau Sommer, Major Bohm, Hauptm. Warsow, Hauptm. Freiherr Marschall v. Bieberstein, Fr. Duden, Fr. Hammer, Königl. Domänenpächter Fortlager, Kriegsgerichtsrat Haufft m. Frau u. Tochter, Major v. Willich, Ingenieur Rosenstein, Verleger Otto, Frau Major Hatzler, Frau Schwarz, Frau Vidy v. Greby, Frau Pitters, Frau Fuess, Frau A. Albert, Frau J. Albert.

### Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

# J. BACHARACH

HOFLIEFERANT  
 Webergasse 4 Webergasse 4

## Spart Brotmarken.



Rheingauer Weinstuben  
 „Zum alten Römer“  
 Inh.: Hoh. Kleingarn  
 Dotzheimerstrasse 22  
 Telefon Nr. 2306  
 Wiesbaden.  
 Weinversand.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Kulmbacher und Dortmunder Biere.

# Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee  
 Webergasse 9.  
 Teleph. 4682.

Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken auf Briefen, Karten usw.

### Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit. Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Peizbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

**Weingrosshandlung** 703

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Während des Winter-Halbjahres freier Eintritt zu den Wirtschafts-Räumen. — Einlassung links vom Hauptportal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Während des Winter-Halbjahres freier Eintritt zu den Wirtschafts-Räumen. — Einlassung links vom Hauptportal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Zimmer mit Frühstück von M. 2,50 an

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
Erstklassige Familienpension.  
Alle moderner Komfort, Thermalbäder.  
Auf jedem Flur: Pension von 8 Mark.  
Beitrag: M. EIERDANZ

Bequeme Krankenzahl-Einfaht.

### Villa Carolus

**Nerotal 5.** 786  
Feines gemütl. Heim während der Kriegszeit. Mässige Preise. Beste Trambahnverbindung.  
Nahe Anlage und Wald sowie Kochbrunnen.  
Inh. Frau H. Bradke-Helferich.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

### Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 211.

Mittwoch, den 13. Dezember 1916.

4. Jahrgang Nr. 211

### Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Abslösungskarten.  
Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beschreiben wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, Neujahrswunsch-Abslösungskarten seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer ein solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzuforderungen verzichtet.  
Die Karten können bei der städtischen Armenverwaltung, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22, sowie bei den Herren: Kaufmann E. Werh, Wilhelmstraße 20, Kaufmann E. Rajchold (Drogerie Wöbbs), Lammstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 60 und Kaufmann E. Woedel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von mindestens 2 M für das Stück in Empfang genommen werden.  
Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) am 30. Dezember d. J. erfolgt.  
Wiesbaden, den 24. November 1916.  
Der Magistrat, Armenverwaltung: Borgmann. 742

### Läden = Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden:  
Bogen Nr. 16 - 19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20 - 21 1 Raum.  
Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.  
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.  
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 15. November 1916. 727  
Städtische Bauverwaltung.

### Wachtung Scharfschießen.

Am 13., 14., 15., 16., 18., 19. und 20. Dezember 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Kadengrund“ Scharfschießen statt.  
Es wird gesperrt:  
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:  
Friedrich König-Wege, Jöbsteinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgrub zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichweishöhle.  
Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.  
Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.  
Das Betreten des Schießplatzes Kadengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.  
Wiesbaden, den 25. Oktober 1916. 770  
Garnisonkommando.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Verlegung des Hänjelmweges hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 38 a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 15. Dezember 1916 beginnenden und mit Ablauf des 12. Januar 1917 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.  
Wiesbaden, den 11. Dezember 1916. 800  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate - Oktober bis einschl. März - um 10 Uhr vormittags.  
Wiesbaden, den 13. September 1916. Städt. Amtsfamt.

### Bekanntmachung.

Bei dem Pferde des Mineralwasserfabrikanten Karl Hoch, Dogheimer Straße 109 hiersebst, ist der Ausbruch der Räube amtlich festgestellt worden.  
Wiesbaden, den 5. Dezember 1916.  
Wird veröffentlicht. Der Polizeipräsident. 796  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Strasse wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.  
Wiesbaden, den 7. September 1916. 497  
Städtisches Amtsfamt.

### Kolonialwarenverteilung.

In der kommenden Woche werden auf das für Hülsenfrüchte gültige Feld der Kolonialwarenkarte 125 Gramm Weizengries und auf das für Teigwaren gültige Feld 175 Gramm Heringe verteilt.  
Der Preis beträgt für Gries 28 Pf. das Pfund und für Heringe 95 Pf. das Pfund. Der Verkauf findet statt für Gries am Dienstag und Mittwoch und für Heringe von Donnerstag bis Samstag.  
Wiesbaden, den 9. Dezember 1916. 797  
Der Magistrat.

### Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Querstraße 1 ist eine 4-Zimmer-Wohnung für alsbald zu vermieten.  
Näheres im Rathaus, Zimmer 41, in den Vormittagsdienststunden.  
Wiesbaden, den 7. Dezember 1916. 793  
Der Magistrat.

### Kohlen für verhärmte Arme.

Durch die Mißbilligkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der Lage, 1196 Zentner Kohlen an verhärmte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Feuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden.  
Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geldspenden in die Lage zu versetzen, den verhärmten Armen die anherst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.  
Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Wiebicher Straße 33; Stadtorbinder Eul, Zigarrenhandlung, Weichstraße 9; Stadtorbinder Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köpplerstraße 3; Stadtorbinder Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtorbinder Rechnungsführer Pusch, Seerodenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnsstraße 6 1; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer Heinrich Erbaderstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadeß, Querfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreiwidenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner, Weichstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphalde, Dohringstraße 34 11; Bezirksvorsteher Kaufmann Strittler, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Kumpf, Saalstraße 18; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hotelbesitzer Georg Dahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reich, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.  
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:  
Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Lammstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 und Rheinstraße 123 e; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse.  
Wiesbaden, den 24. Oktober 1916. 661  
Namens der städtischen Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

### Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.  
Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werktätigen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zustehen läßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 2505 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 158853.  
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welche glänzende Wirkung für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen. Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Wiebicher Straße 33; Stadtorbinder Eul, Zigarrenhandlung, Weichstraße 9; Stadtorbinder Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köpplerstraße 3; Stadtorbinder Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtorbinder Rechnungsführer Pusch, Seerodenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnsstraße 6 1; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer Heinrich Erbaderstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadeß, Querfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreiwidenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner, Weichstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphalde, Dohringstraße 34 11; Bezirksvorsteher Kaufmann Strittler, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Kumpf, Saalstraße 18; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hotelbesitzer Georg Dahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reich, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.  
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:  
der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblattshaus, Schallerstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2, und Rheinstraße 123 e; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse.  
Wiesbaden, den 24. Oktober 1916.  
Namens der städtischen Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

### Wiesbadener Nachrichten.

Schiedsgericht für Verkäufe von Schuhwaren. Die Handelskammer zu Wiesbaden macht bekannt, daß das gemäß der Bekanntmachung über Preisbeschränkungen bei Verkäufen von Schuhwaren vom 28. September 1916 bei jeder amtlichen Handelsvertretung zu bildende Schiedsgericht bei ihr für den Handelskammerbezirk Wiesbaden errichtet worden ist. Als Vorsitzender des Schiedsgerichts ist Herr Regierungsrat Ulrici, als dessen Stellvertreter Herr Regierungsrat Wittich, als Schriftführer der stellvertretende Syndikus der Handelskammer Herr Dr. Otto ernannt worden. Anträge auf schiedsgerichtliche Entscheidung sind schriftlich oder zu Protokoll des Schriftführers, Adelheidstraße 23 (Geschäftsstelle der Handelskammer), zu richten. Jeder Antrag ist unter Darlegung der Sachlage und Angabe der Beweismittel für zu begründen; weiterhin hat der Antragsteller die ihm zur Verfügung stehenden Beweismittel, insbesondere Vertragsurkunden und Briefe, beizufügen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.  
**Christine Litter**  
Rheinstrasse 32 - Alleeseite.  
Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme u. Blusenstoffe, Seidenstoffe - Samtte.  
- Baumwollwaren und Aussteuer-Artikel.